

## Artikel 29

Landesgesetzliche Vorschriften über die Einrichtung der Grundbücher, die neben der Grundbuchordnung in Kraft bleiben, können durch Anordnung des *Justizministers* geändert werden.

## Artikel 30 und 31\*

## Artikel 32\*

## Artikel 33\*

(1)

(2) Soweit die aufrechterhaltenen Vorschriften noch nicht in Kraft getreten sind, treten sie gleichzeitig mit diesem Gesetz in Kraft.

## Artikel 34\*

(1) Dieses Gesetz tritt gleichzeitig mit der Grundbuchordnung in Kraft.

(2) Auf Bergwerke, die nach dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuchs verliehen werden, finden die Vorschriften dieses Gesetzes sofort Anwendung.

Art. 30 u. 31: Änderungsvorschriften

Art. 32: Überleitungsvorschrift

Art. 33 Abs. 1: Aufhebungsvorschrift

Art. 34 Abs. 1: GBO in Kraft getreten am 1. 1. 1900; vgl. GBO BGBl. III 315-11, § 116

Abs. 1, u. EGBGB BGBl. III 400-1, Art. 1

Art. 34 Abs. 2: Vgl. Anm. zu Art. 21 Abs. 1

## Verordnung betreffend das Grundbuchwesen.

Vom 13. November 1899.\*

Wir ... verordnen auf Grund des Artikels 186 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch und der §§ 2, 86, 87, 90 und 91 der Grundbuchordnung was folgt:\*

## Artikel 1\*

## Artikel 2\*

Als amtliche Verzeichnisse der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung dienen die *Grund- und Gebäudesteuerbücher*.

## Artikel 3 bis 35\*

Datum: Verk. am 18. 11. 1899, GS 519

Einleitung: EGBGB BGBl. III 400-1; GBO v. 24. 3. 1897, RGBl. S. 139

Art. 1: Aufgeh. durch § 1 Abs. 1 1. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren; vgl. jetzt GBO BGBl. III 315-11, § 3 Abs. 2

Art. 2: GBO BGBl. III 315-11; Kursivdruck jetzt „Liegenschaftskataster“

Art. 3 bis 35: Aufgeh. durch § 1 Abs. 1 1. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren; vgl. für Art. 3 jetzt GBO BGBl. III 315-11, § 119; für Art. 5 bis 32 jetzt AVÖ. z. GBO BGBl. III 315-11-2, §§ 7 ff.

## Artikel 35 a\*

Hat im Geltungsbereich der Artikel 15 oder 16 ... ein Wasserlauf oder ein Anteil an einem Wasserlauf ein Grundbuchblatt noch nicht erhalten, so finden die Vorschriften des Artikels 15, der Artikel 17 bis 32 ... mit folgenden Maßgaben entsprechende Anwendung:

1. Über Besitz und Eigentum sind zu vernehmen, soweit nicht die Vernehmung aus besonderen Gründen untunlich oder unnötig erscheint, bei Wasserläufen erster Ordnung auch die mit der Verwaltung des Wasserlaufs betraute Provinzialbehörde, bei Wasserläufen zweiter ... Ordnung auch die Anlieger (§ 8 des Wassergesetzes vom 7. April 1913, GS. S. 53).
2. Wer das Eigentum in Anspruch nimmt, hat auf Erfordern des Grundbuchamts eine von dem Fortschreibungsbeamten beglaubigte Karte vorzulegen, aus der die Lage des Wasserlaufs oder Wasserlaufanteils und die Ufergrundstücke sowie deren Eigentümer zu ersehen sind.
3. Als Eigentümer ist in das Grundbuch einzutragen:
  - a) bei Wasserläufen erster Ordnung der Staat;
  - b) bei Wasserläufen zweiter ... Ordnung ... der Anlieger (§ 8 des Wassergesetzes);
  - c) ...
  - d) ...

Wird das Eigentum einer anderen Person als der unter a bis d genannten nachgewiesen, so ist sie als Eigentümer einzutragen. Ergeben sich für das Eigentum einer solchen Person Anhaltspunkte, so ist nach dem Ermessen des Grundbuchamts einer der streitenden Teile als Eigentümer und zugleich zugunsten des Gegners ein Widerspruch einzutragen; handelt es sich um einen Wasserlauf erster Ordnung und hat der Staat in einer öffentlichen Urkunde das Eigentum des anderen Teiles anerkannt, so ist dieser als Eigentümer einzutragen, ohne daß es der Eintragung eines Widerspruchs bedarf.

4. Soll als Eigentümer eines Wasserlaufs erster Ordnung ein anderer als der Staat eingetragen werden, so darf das Grundbuchblatt erst angelegt werden, nachdem der mit der Verwaltung des Wasserlaufs betrauten Provinzialbehörde die Absicht der Anlegung und die Person des als Eigentümer Einzutragenden vom Grundbuchamt angezeigt und seit dem Eingang der Anzeige sowie seit der vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachung ein Monat verstrichen ist.

## Artikel 36 und 37\*

- Art. 35 a: Eingef. durch Art. 1 Nr. 4 d. VO. v. 18. 3. 1914, GS 49
- Art. 35 a Einleitung: Auslassungen gegenstandslos; „Wasserlauf“, vgl. jetzt BWG v. 23. 2. 1960, GVBl. S. 133, § 1; „Artikel 15, der Artikel 17 bis 32“, vgl. jetzt AVÖ. z. GBO BGBl. III 315-11-2, §§ 7 ff.
- Art. 35 a Nr. 1: Auslassung gegenstandslos; „Wasserläufen, Wasserlaufs“ jetzt „Gewässer“, vgl. BWG v. 23. 2. 1960, GVBl. S. 133, § 2; „§ 8 des Wassergesetzes...“ jetzt BWG v. 23. 2. 1960, GVBl. S. 133, § 4
- Art. 35 a Nr. 2: Kursivdrucke, vgl. jetzt BWG v. 23. 2. 1960, GVBl. S. 133, § 1
- Art. 35 a Nr. 3: Auslassungen gegenstandslos; Kursivdrucke „Wasserläufen“ jetzt „Gewässer“, vgl. BWG v. 23. 2. 1960, GVBl. S. 133, § 2; „§ 8 des Wassergesetzes“ jetzt BWG v. 23. 2. 1960, GVBl. S. 133, § 4; Kursivdruck „bis d“ jetzt nur noch Buchst. a u. b, vgl. BWG v. 23. 2. 1960, GVBl. S. 133, § 3
- Art. 35 a Nr. 3 Satz 3 2. Halbsatz u. Nr. 4: „Wasserlauf“ jetzt „Gewässer“, vgl. BWG v. 23. 2. 1960, GVBl. S. 133, § 2
- Art. 36 u. 37: Aufgeh. durch § 1 Abs. 1 1. RBERG, soweit nicht früher Gültigkeit verloren; vgl. für Art. 37 jetzt GBO BGBl. III 315-11, § 4